







## 5. Rollenspiele

<b>Arbeitsauftrag</b>	Die SuS nehmen die Rollen als KleinbäuerIn, MitarbeiterIn einer Fairtrade-Organisation, DetailhändlerIn oder KonsumentIn ein und spielen eine vorgegebene Situation nach.			
<b>Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dank dem Nachspielen von Szenen sollen die SuS den Markt besser verstehen.</li> <li>• Sie erkennen die Rollen der einzelnen Partner im Kreislauf des Marktes.</li> </ul>			
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anleitung Rollenspiele</li> <li>• Karten mit Rollenbeschreibungen</li> </ul>			
<b>Sozialform</b>	GA			
<b>Zeit</b>	45 Minuten			
<b>Zeichenerklärung</b>				
	Aufgabe	Recherche	Diskussion	Link / Video

### Zusätzliche Informationen:

- Zur Erklärung des Marktkreislaufes können die Unterlagen «**Wirtschaft**» von kiknet eingesetzt werden: <https://www.kiknet-economiesuisse.org/>
- Als Ergänzung und Abrundung der Rollenspiele eignet sich der **Comic «Mission Fairtrade»**, welcher kostenlos unter [www.maxhavelaar.ch/comic](http://www.maxhavelaar.ch/comic) bestellt oder heruntergeladen werden kann.



## Rollenspiele



**Jede Gruppe erhält ein Kartenset mit vier Rollenkarten:**

- Kleinbäuerin / Kleinbauer
- Mitarbeiterin / Mitarbeiter einer Fairtrade-Organisation
- Detailhändlerin / Detailhändler
- Konsumentin / Konsument

**Folgt danach der Anleitung unten.**

### Anleitung Rollenspiele

Die Gruppen spielen nacheinander folgende Situation durch:

1. Die Kaffeeernte in Kolumbien wird durch einen Pilzbefall zu 50 % zerstört. Spielt eine Diskussion zwischen den verzweifelten Kaffee-Kleinbauern und einer Mitarbeiterin der Fairtrade-Organisation nach.
2. Eine Konsumentin steht vor einem Gestell mit zwei Sorten Ananas: Ananas mit Fairtrade-Gütesiegel und Ananas, welche nicht aus fairem Handel stammt. Die Ananas mit dem Fairtrade-Label ist 20 % teurer. Spielt ein Gespräch zwischen der Konsumentin und einem Detailhändler nach. Der Detailhändler versucht mit sinnvollen und nachvollziehbaren Argumenten die Vorzüge der Ananas aus fairem Handel zu erklären.
3. Spielt eine Szene nach, in welcher ein Mitarbeiter einer Fairtrade-Organisation einer Bananen-Kleinbäuerin aus Costa Rica erklärt, was die Vorteile aus einer Zusammenarbeit mit Fairtrade sind.
4. Eine Schweizer Konsumentin, die in einem Büro arbeitet, trifft einen Baumwoll-Kleinbauern. Sie diskutieren den Ablauf ihres täglichen Arbeitsalltags. Gibt es Gemeinsamkeiten? Was sind die Unterschiede?





## Rollenkarten

**KleinbäuerIn**



**MitarbeiterIn einer Fairtrade-Organisation**



**DetailhändlerIn**



**KosumentIn**

